Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 36

Rubrik: Kindermund

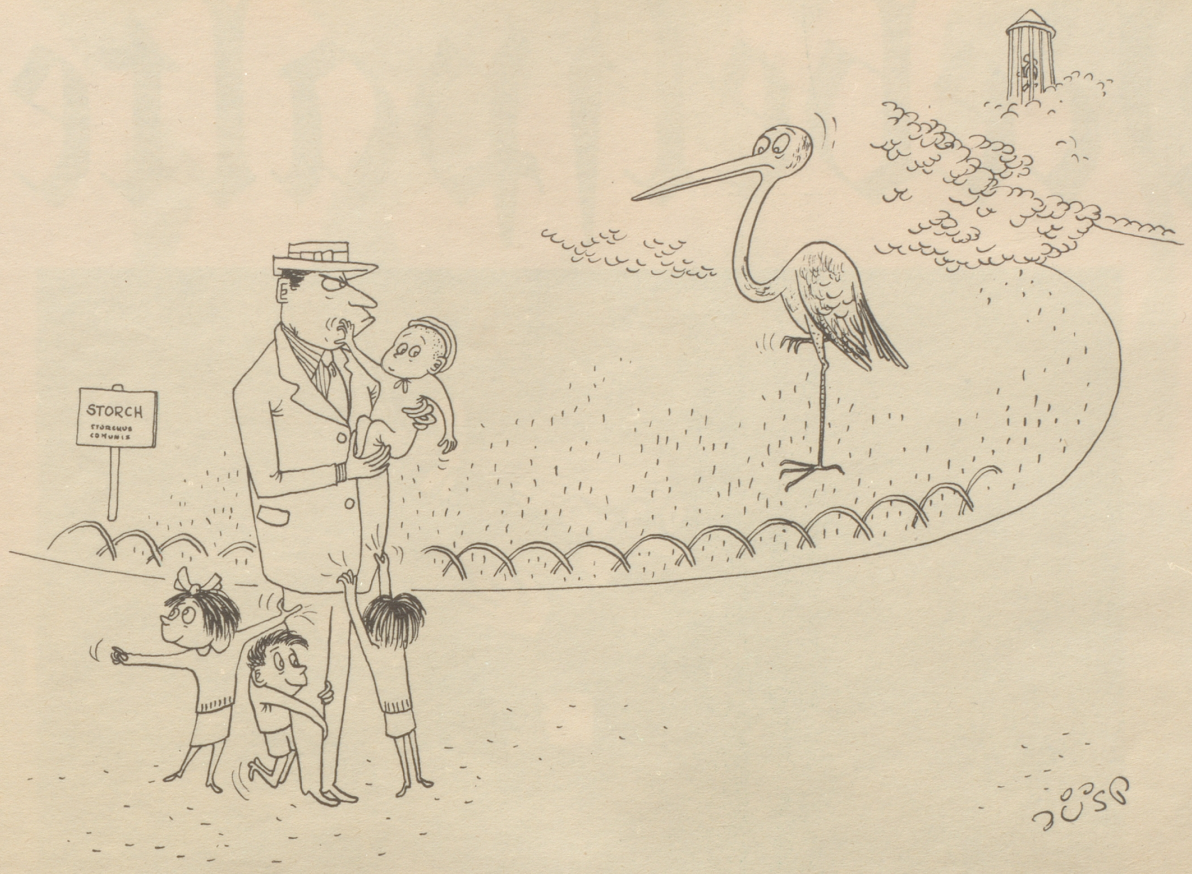
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Groll

Zürcher Knabenschießen

Als Tell, der Urgroßeidgenoß,
Vom Haupt des Sohns den Apfel schoß,
Da wollten alle Knaben
Auch eine Armbrust haben.

Sie wollten üben ihre Kraft
Nach jenes Mannes Meisterschaft,
Die Heimat in Gefahren
Vor Knechtschaft zu bewahren.

Die Armbrust wich dann dem Gewehr.
Der Büchse Knall erfreut noch mehr,
Kein Knabe, den nicht triebe
Zum Schießen Lust und Liebe.

Und wer, im Zielen unbeirrt,
Ins Schwarze trifft und König wird,
Darf vor des Volkes Massen
Mit Stolz sich feiern lassen.

Recht, Knabe, ist's, daß du es lernst —
Heut ist es Spiel und morgen Ernst!
So sei bereit beizeiten,
Für Haus und Hof zu streiten! Nuba

Gedankensplitter aus der RS

Ein Militärkopf (auch MK genannt) ist einer, der vor lauter Militär vergessen hat, daß er auch einen Kopf hat.

Seit Wochen wird uns das Ideal der Härte gepredigt. Der Erfolg: Fleisch, Mais und Kartoffeln haben es sich beherzigt.

Der Feldweibel ist derjenige, bei dem die Weiblein das Feld beherrschen.

Herbst ist's. Die Blätter fallen: Laub, Laub ... Nur kein Urlaub.

Es ist nicht alles Gold, was glänzt. Und nicht alles glänzt, was Gold an der Mütze trägt.

Rekrut Bählamm

Di letschte Zwee

«Feldweibel! Wohii sind denn au die Esel vo Irner Kompanii alli glatschet?»

«Herr Major — i chas gwüß nid säge — allem Aaschii noo sind mir zwee di einzige wo no da sind!» AK

Die Kaba macht sich

Sonderbar! Sie ist in Dürrenast und kommt doch auf einen grünen Zweig. fis

Relativitätstheorie

Baden macht schlank! — aber hungrig ... pen.

Kindermund

Der dreijährige Ueli bastelt an seinem Dreirädervelo. «Donners ch - - - !» entfährt es ihm in der Hitze seiner Bemühungen. — «Aber Ueli!», ruft die Mutter entsetzt aus der Küche. — «He, i ha nid Dii gmeint, nume ds Redli!» beruhigt er. — GH

Singe, wem Gesang gegeben

«Wie gefällt Ihnen die neue Sängerin?» — «Im Radio könnte sie als atmosphärische Störung auftreten!» A